

KIRIAT YEARIM

Das singende Dutzend

Tachles

18. 4.08

Als Music Stars standen ein Dutzend Jugendliche vom Schweizer Kinderdorf Kiriati Yearim in Israel auf der Bühne des Hauses der jüdischen Jugend in Zürich.

Sie waren zum ersten Mal im Ausland und von der Schweiz völlig fasziniert. Israela, Sara und Milena leben im Schweizer Kinderdorf Kiriati Yearim in Israel. Am Sonntagabend sangen und tanzten sie mit neun Kollegen auf der Bühne im Haus der jüdischen Jugend in Zürich und freuten sich über den herzlichen Applaus der 70 Zuhörer. Die Jugendlichen wurden von den 95 jungen Männern und 15 jungen Frauen des Kinderdorfes für die Tournee ausgewählt, die sie in der ersten Aprilwoche nach Biel, Solothurn, Lausanne, St. Gallen, Zürich, Luzern und Basel führte. Zum ersten Mal organisierte Kiriati Yearim eine solche Begegnung zwischen Spendenden und einer ganzen Gruppe von jenen, denen die Spenden zugute kommen.

Am siebten Tag ihrer Reise zeigt sich die 15-jährige Israela, die in Israel geboren ist, sehr beeindruckt von der hiesigen Kultur, sie sagt: «Hier sind die Leute ruhiger und viel zurückhaltender als in Israel.» Die 18-jährige Milena bestätigt: «Hier sind die Menschen so diszipliniert. Sie strahlen nur, wenn sie einen Grund dazu haben, sonst macht man ein ernstes Gesicht. Insbesondere beim Autofahren sind die Leute sehr diszipliniert.» Allen drei ist aufgefallen, dass in der Schweiz die Gebäude ausserordentlich gepflegt sind und «fast alles elektrisch funktio-



FOTO VB

DIE ISRAELISCHEN MUSIC STARS Sie singen und tanzen mit grosser Begeisterung vor dem Schweizer Publikum

niert», zum Beispiel die weit verbreiteten Türöffner. Als gewöhnungsbedürftig erwies sich für die Teenager das Essen. «Am Anfang rührten wir gar nichts an, wir wollten erst wissen, wonach etwas schmeckt, aus welchen Zutaten das Gericht besteht, oder ob es wirklich kosher ist», erzählt die 17-jährige Sara, die längst selber über ihre anfängliche Skepsis schmunzelt. Bald reist das singende

Dutzend wieder nach Kiriati Yearim, in das Kinderdorf, in dem Jugendlichen aus schwierigsten Verhältnissen eine Ausbildung und berufliche Perspektive geboten wird, und das für sie, wie Israela sagt, «wie ein Zuhause» ist. VIVIANNE BERG

Weitere Informationen unter www.kiriati-yearim.ch.